

2015 – Dank für erfolgreiche Spendenaktion

Der Verein hat auch 2015 sein wichtigstes Ziel, dem Institut den budgetierten Betrag von CHF 210'000 zu überweisen, erreicht. Dank grosszügigen Spenden vieler Mitglieder wurde der Erwerb eines FTIR-Spektrometers für das naturwissenschaftliche Labor von SIK-ISEA ermöglicht. Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, sehr herzlich für diese wertvolle Unterstützung.

Hortensia von Roda, Präsidentin des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA

Das Institut weiterhin tatkräftig zu unterstützen, bleibt das oberste Ziel unseres Vereins, dies wurde an der statutarischen Generalversammlung vom 23. Juni 2015 erneut bekräftigt. Den Festvortrag «Eines schönen Tages werden sie alle vom illegalen EL verlacht werden» – Lissitzky in der Schweiz, 1924/25» hielt Mario Lüscher, Fachreferent der Bibliothek von SIK-ISEA, im Anschluss an die Generalversammlung.

Das Jahresprogramm für unsere Gönnerinnen und Gönner war wiederum sehr abwechslungsreich und begann Anfang Jahr mit einer Führung durch die umfassende Ausstellung «Josef Gnädinger. Bauer und Künstler» im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen. Ein wichtiger Anlass war die Präsentation einer der bedeutendsten SIK-ISEA-Publikationen der letzten Jahre, des *Catalogue raisonné Cuno Amiet. Die Gemälde (1883–1919)*. Chur und Malans waren die Zielorte eines ganztägigen Ausflugs. Auf dem Programm standen in Chur eine Führung durch die Kathedrale und der Besuch in einem idyllischen Garten, in Malans die Besichtigung von Schloss Bothmar unter kundiger Führung von Isabelle und Gaudenz von Salis. Unser langjähriger Gönner Alfred Sulzer sorgte in dankenswerter Weise für den Zutritt zu Privathäusern. Kulinarischer Höhepunkt war der von Sotheby's offerierte Lunch in Malans. Die erfolgreiche Kulturreise nach Kopenhagen beinhaltete eine vielseitige Architekturführung sowohl

durch die historische Altstadt wie durch neu erschlossene Gebiete, die Besuche einer Möbelmanufaktur und einer Galerie internationaler und dänischer Gegenwartskunst sowie die Besichtigungen des Louisiana Museums in Humlebaek und des Ordrupgaard Museums in Charlottenlund, um nur die hauptsächlichsten Programmpunkte zu erwähnen. Cristina und Thomas Bechtler boten einen Einblick in ihre Sammlung internationaler Gegenwartskunst. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete wie immer der Jahresendanzlass im Dezember, den Festvortrag «Die Beschiessung der Kathedrale von Reims» hielt Prof. Dr. Thomas Gaetgens, Direktor des Getty Research Institute in Los Angeles.



Die verschiedenen Veranstaltungen des Kunstarchivs, die allen Vereinsmitgliedern offenstanden, fanden regen Zuspruch.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern herzlich für ihr Engagement und das Interesse an der Arbeit von SIK-ISEA und hoffe, dass Sie dem Institut auch künftig die Treue bewahren, damit es seine langjährige Erfolgsgeschichte fortschreiben und weiterhin anspruchsvolle Projekte realisieren kann.